



04. März 2013

Beitritt des Kreises Steinburg bzw. von Teilen desselben zum Hamburger Verkehrsverbund (HVV)

Die FDP Kreistagsfraktion beantragt, dass sich der Kreistag in seiner Sitzung am 21.3.2013 mit dem o.a. Thema in der Aktuellen Stunde beschäftigt.

Der Kreis Steinburg beschäftigt sich in der Aktuellen Stunde mit Selbstverwaltungsangelegenheiten des Kreises und anderen Angelegenheiten, wenn der Kreistag hieran mittelbar beteiligt ist (§5 Geschäftsordnung Kreistag). Der HVV-Beitritt betrifft zum Teil Angelegenheiten des Zweckverbands ÖPNV und zum anderen den Beschluss des Kreistags vom 15.11.2011. Damit ist eine mittelbare bzw. unmittelbare Beteiligung des Kreises gegeben.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15.11.2011 einstimmig folgendes beschlossen:

1. Der Kreis Steinburg strebt eine Verbesserung der tariflichen Anbindung des Kreises im Öffentlichen Personennahverkehr in der Metropolregion Hamburg durch Prüfung eines Beitritts bzw. Teilbeitritts zum HVV an.
2. Der Kreis Steinburg fordert das Land Schleswig-Holstein auf, den Beitritt des Kreises bzw. von Teilen des Kreises zum HVV zuzulassen und im Schienenpersonennahverkehr (SNVP) die Kosten dafür entsprechend dem Regionalisierungsgesetz zu übernehmen.
3. Der Kreis Steinburg unterstützt gegebenenfalls den Beitritt bzw. Teilbeitritt zum HVV durch eine angemessene finanzielle Beteiligung an den Kosten der Tarifverbesserung und eine Organisation zur Generierung der Kostenbeiträge von Städten und Gemeinden, die von der Tarifverbesserung profitieren, in Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit.
4. Der Kreis Steinburg fordert die Städte und Gemeinden auf, sich in der Beitrittsfrage zu positionieren und gegebenenfalls Kostenbeteiligungen zu beschließen. Der Kreis Steinburg wird nur für die Gebiete des Kreises Beitrittsverhandlungen anstreben, die sich für einen Beitritt aussprechen und sich angemessen an den Kosten beteiligen.



04. März 2013

In seiner Sitzung vom 29.03.2012 hat der Kreistag folgendes beschlossen:

Der Beschluss des Kreistages vom 15.11.2011 (Beschluss-Nr. KT 80/2011) zum Thema „Beitritt des Kreises Steinburg bzw. Teilen desselben zum Hamburger Verkehrsverbund (HVV)“ wird bis auf weiteres – spätestens bis Ende des Jahres 2012 – zurückgestellt.

Die Zurückstellung des Beschlusses KT 80/2011 erfolgte auf die Ankündigung der Kreisverwaltung und der Landesverkehrsservicegesellschaft (LVS), bis Ende 2012 ein Jobticket für Steinburger Pendler einzuführen, das für diese die gleichen Konditionen wie die HVV-Proficard hat und ohne Bezuschussung seitens der kommunalen Seite umzusetzen ist.

Die Einführung dieses Jobtickets ist der LVS bis Ende 2012 nicht gelungen. Im Herbst 2012 kündigte der Geschäftsführer der LVS Herr Wewers an, dass er dafür noch Zeit bis April 2013 benötigt. Auch diese Frist läuft nun in diesen Tagen ohne Resultat ab.

Mit dem Ablauf sowohl der vom Kreistag gesetzten Frist bis Ende 2012 als auch der Fristverlängerung, welche die LVS für sich ohne Information des Kreistages in Anspruch genommen hat, bleibt festzustellen, dass kein Jobticket wie avisiert eingeführt ist. Damit fällt die Grundlage für die Zurückstellung des Beschlusses KT 80/2011 weg. Nach Ansicht der FDP-Kreistagsfraktion ist die Zurückstellung vom 29.03.2012 allerspätestens in diesen Tagen abgelaufen.

Die FDP-Kreistagsfraktion fordert von der Kreisverwaltung daher, die Umsetzung des Beschlusses KT 80/2011 in Angriff zu nehmen. Neben der Abarbeitung des Prüfauftrags und der Durchsetzung der Forderung gegenüber dem Land, den Beitritt des Kreises Steinburg bzw. von Teilen des Kreises zum HVV zuzulassen und finanziell zu unterstützen, steht zunächst die Eruiierung der Positionierung der Städte und Gemeinden in der Beitrittsfrage an. Bei letzterem erwartet die FDP-Fraktion spätestens bis zum 30.09.2013 eine Rückmeldung durch die Verwaltung.

gez. Willi Götsche
Fraktionsvorsitzender